

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 35 (1927)

**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** An die Leitung von Samariterkursen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Rückgrates, so daß die Differenz einige Zentimeter ausmachen kann.

Die Untersuchung der Augen bietet dem Arzte recht genaue Anhaltspunkte für das Alter des Patienten. Aus der Prüfung der Anpassungsfähigkeit der Linse im Verein mit der Kenntnis der Sehschärfe und Brechkraft kann der Augenarzt zwischen dem 30. und 60. Jahre das Alter eines Menschen bis auf fünf Jahre bestimmen. Dem Laien sind Veränderungen im Auge bei älteren Leuten nicht so auffallend, wenigstens wenn man sie nicht längere Zeit beobachten kann; im Gegenteil, wir finden öfters ganz lebhafte Neuglein bei alten Leuten, die einem über das Alter hinwegtäuschen könnten, wenn uns eben nicht andere Merkmale gleichzeitig eine ungefähre Deutung zuließen.

Sch.

## Der Körper des Menschen = 95 Cts.

In Canyon (Texas) hat der durch seine Forschungen bekannte Dr. C. A. Bierle den wahren Wert der den menschlichen Körper bildenden Substanzen durch chemische Analysen herausgefunden. Er machte seine Versuche an einem mittelgroßen Mann im Gewicht von 75 Kilogramm und kam dabei zu

folgendem Ergebnis. Der Körper enthielt: 1. genug Fett, um daraus drei Kerzen zu machen; 2. genügend Wasser um zwei Laken zu waschen; 3. genug Eisen, um einen Nagel in der Größe eines kleinen Fingers zu fabricieren; 4. genug Kalk, um einen Hühnerstall zu weißeln; 5. genug Schwefel, um die Flöhe eines Hundes mittlerer Größe zu töten; 6. genug Zucker, um eine Zuckerschale zu füllen. — Nach Beendigung seiner Untersuchung kaufte Dr. Bierle die angegebenen Sachen in einem Laden und gab dafür nicht mehr als — 95 Cents aus.

(Um den Wert unseres Körpers doch nicht zu sehr herabzusetzen, sei daran erinnert, daß es sich in obiger Angabe nicht etwa um unsere Centimes handelt, sondern um den amerikanischen Cent, der einem Wert von zirka 5 Cts. unseres Geldes entspricht. Es sind also 4 Fr. 75 Cts. zu setzen, macht nicht einmal einen „Fünfliber“ aus, wenig genug! Die Red.)

## Günstige Gelegenheit

zum Ankauf eines in gutem Zustande befindlichen Automobils für Krankentransport, Fiat Nr. 2.

Man verlange nähere Auskunft beim Samariterverein Croce verde, Bellinzona.

## An die Leitung von Samariterkurien.

Es kommt allzu oft vor, daß Materialbestellungen erst unmittelbar vor Kursbeginn erfolgen.

Das verursacht uns jeweilen durch Versendung der Gilfracht bedeutende Mehrauslagen.

Wir sind daher gezwungen, in Fällen, wo eine schnellere Beförderung durch die Kurje selber veranlaßt wird, die Hinspeditionskosten, die wir bisher auf uns genommen haben, den Kursleitungen zu verrechnen.

Bern, im Januar 1927.

Zentralvorstand des Schweiz. Roten Kreuzes.